

## - Sitzungsprotokoll - Öffentliche Sitzung des Quartiersrats Schelmengraben

**Datum:** Donnerstag, 13.02.2025, 18:00 – 19:30 Uhr  
**Ort:** Stadtteilzentrum Schelmengraben

**Bewohnervertreter:innen:**

Yvonne Weiß (Vorsitzende)  
Klaus Weiß (Vorsitzender)  
Frido Meier  
Markus Pieruch  
Walter Neid-Nusser  
Raschida Bousfia  
Marie-Luise Strähler

**Institutionelle Vertreter:innen:**

GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen (Ursula Beyler-Jertz)  
Arbeitsgemeinschaft Schelmengraben e.V. (Conny Schneider)  
Stadtteilzentrum Schelmengraben (Christoph Rath)  
Amt für Soziale Arbeit LH Wiesbaden, Abteilung Grundsatz (Andrea Dingeldein)  
Dezernat des Oberbürgermeisters (Stefan Breuer)  
Stadtteilbüro Schelmengraben (Alexandra Ahr | Lisa Martin | Karin Rogler)

**Eingeladene Gäste:**

Michael Miernik (entschuldigt)

& 14 Bürger:innen

**entschuldigt:**

Ulrich Schwalbach (Ortsbeirat Dotzheim)  
Prof. Dr. Werner Hillebrand (Ortsbeirat Dotzheim)  
Markus Reinert (Bewohnervertreter)  
Oleg Knoll (Bewohnervertreter)  
Hermann Krämer (Ortsbeirat Dotzheim)  
Eva-Maria Winckelmann (Mieterbund Wiesbaden u. Umgebung)

**Moderation:**

Claus Weiß (Vorsitzender)  
Lisa Martin (Stadtteilbüro Schelmengraben)

**Protokoll:**

Karin Rogler (Stadtteilbüro Schelmengraben)

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Fragerunde für Bewohner:innen
3. Letztes Protokoll
4. Aufnahme neues Mitglied
5. Vorstellung Ewelin Alsalami
6. Vorstellung ESWE Nahverkehrsplan 2030
7. Neues aus dem Schelmengraben
8. Nächste interne Sitzung am 03.04.2025

TOP	Inhalt
1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Klaus Weiß, Vorsitzender des Quartiersrats, begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung im Jahr 2025. Er erläutert die vorgesehene Tagesordnung und bedauert, dass Herr Michael Miernik vom 3. Polizeirevier Wiesbaden kurzfristig erkrankt ist und für die heutige Sitzung abgesagt hat. Er wird zur nächsten öffentlichen Sitzung erneut eingeladen. Ebenfalls entschuldigt haben sich Herr Prof. Dr. Hillebrand, Herr Reinert, Herr Knoll, Herr Krämer, Frau Winckelmann und Herr Wagner. Herr Wagner ist seit Januar 2025 als strategischer Immobilienmanager für die GWH im Schelmengraben tätig.</p> <p>Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungsvorschläge. Die Zustimmung erfolgt einstimmig. Ebenso wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.</p>
2	<p><b>Fragerunde für Bewohner:innen</b></p> <p>Eine Bürgerin berichtet, dass vor dem Haus in der August-Bebel-Straße 40/42 ein Spielplatz gebaut werde, der nur vier Meter vom Schlafzimmerfenster ihrer Wohnung im Erdgeschoss entfernt sei. Die dadurch entstehende Geräuschkulisse sei sehr beeinträchtigend und sie fragt an, ob der Bau zulässig sei. Frau Beyler-Jertz von der GWH hat davon keine Kenntnis, wird den Sachverhalt aber intern klären.</p> <p>Ein Bürger berichtet, dass die Bushaltestelle 24 im oberen Bereich der August-Bebel-Straße verlegt wurde und jetzt an der eigentlichen Haltestelle 27 halte. Dies führe zu Verunsicherungen, wo nun ausgestiegen werden könne. Es mache auch den Eindruck, dass einige Busfahrer keine Kenntnis hätten. Zudem fahre die Buslinie 24 die Haltestelle Märchenland in beide Richtungen nicht mehr an, was zur Folge habe, dass Schüler:innen einen weiten Fußweg zur Haltestelle Rheinblick laufen müssen, um mit dem Bus nach Frauenstein zur Turnhalle zu gelangen, die daher zeitlich kürzer genutzt werden kann.</p> <p>Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass der Quartiersrat ein Schreiben an die ESWE aufsetzen soll, um darauf hinzuweisen.</p>
3	<p><b>Letztes Protokoll</b></p> <p>Lisa Martin berichtet, dass die Protokolle des Quartiersrats grundsätzlich bereits vor der nächsten Sitzung den Mitgliedern zugemailt und verabschiedet werden. Sie stellt daher zur Diskussion, ob der übliche Tagesordnungspunkt „Letztes Protokoll“ zukünftig gestrichen werden kann. → Die Mitglieder des QR beschließen einstimmig, dass dieser Tagesordnungspunkt rausgenommen werden soll.</p> <p>Zu den noch offenen Verkehrsthemen ist auf wiederholte Nachfrage des Stadtteilbüros beim Dezernat für Bauen und Verkehr kurzfristig ein Antwortschreiben eingetroffen, das folgendermaßen Stellung nimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Betreffend des <u>unsicheren Schulwegs an der Kreuzung Karl-Marx-Straße / Karl-Arnold-Straße</u>, war eine Fahrbahnverengung und das Aufstellen für Frühjahr 2025 in Aussicht gestellt. Die Umsetzung sei nun jedoch weiterhin offen, da noch Unklarheit bezüglich der Finanzierung bestehe.       <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Der Quartiersrat hat hierfür kein Verständnis, da die gefährliche Verkehrssituation damit weiter bestehen bleibt und eine Umsetzung zugesagt war. Dies soll in einem Schreiben noch einmal bekräftigt werden.</li> </ul> </li> <li>➤ Die eigentlich für 2024 vorgesehene Einführung der <u>Tempo 30-Zone</u> in der Hans-Böckler-Straße soll bis Ende Mai 2025 erfolgen.</li> </ul>

	<p>→ dies wird vom Quartiersrat mehrheitlich begrüßt.</p> <p>➤ Die Behebung der <u>Gehwegbeschädigungen in der Stephan-Born-Straße</u>, die weiterhin bestehen und für mobilitätseingeschränkte Menschen eine große Herausforderung darstellen, seien vom Tiefbau- und Vermessungsamt geprüft worden. Die Prüfung hätte ergeben, dass die Gehwege zwar in keinem guten Zustand sind, aber als verkehrssicher eingestuft werden könnten.</p> <p>→ Auch hierfür hat der Quartiersrat kein Verständnis. Mehrere Mitglieder schildern ihre Beobachtungen. Zudem war das Stadtteilbüro mit dem Quartiersratsvorsitzenden vor wenigen Tagen vor Ort und hat Bilder gemacht, die präsentiert werden und erhebliche Beschädigungen zeigen. Es wird daher beschlossen, dass auch dieser Sachverhalt in einem Schreiben an das Dezernat für Verkehr noch einmal aufgegriffen und zur Behebung der Schäden aufgefordert wird. Stefan Breuer und Frido Meier bitten um Zusendung der Bilder. Eine Kopie des Schreibens soll an das Dezernat des Oberbürgermeisters und den Seniorenbeirat gehen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Aufnahme neues Mitglied</b></p> <p>Der Quartiersrat freut sich, dass Frau Marie-Luise Strähler sich als neues Mitglied im Quartiersrat engagieren möchte. Marie-Luise ist der Versammlung bereits als ehrenamtliches Vorstandsmitglied der evangelischen Kirchengemeinde im Schelmengraben bekannt. Klaus Weiß bittet sie, sich kurz vorzustellen und stellt die Aufnahme als neues Mitglied danach zur Abstimmung. → Die Wahl erfolgt einstimmig.</p> <p><u>Beschluss:</u> Marie-Luise Strähler wird als neues Mitglied im Quartiersrat Schelmengraben aufgenommen.</p>
<b>5</b>	<p><b>Vorstellung des neuen Trägers in der Altenwohnanlage</b></p> <p>Frau Beyler-Jertz berichtet, dass die Caritas im Januar als neuer Kooperationspartner in der Altenwohnanlage gestartet ist. Die zuständige Mitarbeiterin vor Ort ist Frau Ewelin Alsalami, die sich kurz vorstellt. Zweimal in der Woche werde das Nachmittagsangebot der Johanniter weitergeführt. Es ist für alle offen, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Ihre erste Veranstaltung wird am 26.02.2025 eine Faschingsparty sein. Sie hofft auf eine gute Zusammenarbeit.</p>
<b>6</b>	<p><b>Vorstellung ESWE-Nahverkehrsplan 2030</b></p> <p>Klaus stellt den neuen Nahverkehrsplan anhand einer Folie vor. Es handelt sich dabei um den Basisplan, der ab 2027 eingeführt werden soll. Der Zielnetzplan, der auch neue Omnibusbetriebshöfe einplant, soll 2030 fertiggestellt sein. Der Basisplan ist in Zusammenarbeit der ESWE, den Ortsbeiräten und unter Beteiligung der Bürger:innen erstellt worden und wurde von der Stadtverordnetenversammlung bereits verabschiedet.</p> <p>Für den Schelmengraben bedeutet er eine geänderte Linienführung für die Buslinien 24 und 27, die teilweise schon läuft. Im Zielnetzplan wird jeweils eine neue Haltestelle in der Ludwig-Erhard-Straße auf Höhe des Rewe in beide Richtungen entstehen - der „Dotzheimer Berg“. Diese Haltestellen sollen überdacht und behindertengerecht ausgebaut werden. Grundsätzlich sollen sich die Anbindungen in den Schelmengraben verbessern und im Zeitfenster von 15 bis 30 Minuten fahren.</p> <p>Stadtweit sind Sprinterbusse, die für eine schnelle Verbindung zwischen den Vororten und der Innenstadt sorgen, geplant. Metrobusse und Stadtbusse werden ebenfalls neu eingesetzt. Bei den Metrobussen handelt es sich um Gelenkbusse, die dort eingesetzt werden, wo mit dem höchsten Fahrgastaufkommen gerechnet wird. Die Stadtbusse sind für die Feinerschließung vorgesehen, z.B. zum Neroberg.</p>

<b>7</b>	<p><b>Neues aus dem Schelmengraben</b></p> <p>Stadtteilbüro:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Der Schreib- und Leseservice findet regelmäßig dienstags in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr statt.</li> <li>➤ Ebenfalls kann ein kostenloser Bewerbungsservice zur Unterstützung von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen genutzt werden. Termine können insbesondere am 1. und 3. Donnerstag in der Zeit von 18 Uhr bis 19 Uhr abgestimmt werden. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.</li> <li>➤ Das Repair Café findet wieder regelmäßig jeden 4. Samstag in der Zeit von 10 - 13 Uhr im Stadtteilzentrum statt.</li> <li>➤ Die Veranstaltungsreihe Tiny Friday startet ab Mai mit einem vielfältigen Programm. Einrichtungen und Bewohner:innen können gerne einen Tiny Friday gestalten, hier freut sich das Stadtteilbüro über Interesse.</li> <li>➤ Lisa Martin ist seit diesem Jahr auch für das neue Projekt „Wiesbaden Engagiert! im Schelmengraben“ verantwortlich, das die Einrichtungen beim Mitmachen an der Aktionswoche (12.-19. September 2025) unterstützt. Hier können gemeinnützige Einrichtungen Partnerunternehmen finden, um gemeinsam mit diesen ein Herzensprojekt umzusetzen.</li> </ul> <p>Stadtteilzentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Christoph Rat berichtet, dass das Sommerfest im Schelmengraben in diesem Jahr am 20. September stattfindet. Da dies der Tag der Kinderrechte ist, soll dies das Motto des Festes werden. Er bittet die Anwesenden um Beteiligung im Festkomitee.</li> <li>➤ Dann berichtet er, dass in der Vergangenheit die Wahlbeteiligung im Schelmengraben immer sehr gering war. Er wünscht sich eine bessere Beteiligung bei der Bundestagswahl. Das Stadtteilzentrum hat in Zusammenarbeit mit der AGS und dem Stadtteilbüro hierfür eine „Schelmengraber Erklärung“ aufgesetzt, die von der Stadtteilkonferenz und vom Quartiersrat unterschrieben wurde. Dieser wurde dazu per mail befragt.       <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Das einzige Wahlbüro im gesamten Schelmengraben ist im Stadtteilzentrum, das aufgrund der Topografie teils schwer zu erreichen ist. Es wird diskutiert, ob die Wahlbeteiligung mit einem zweiten Wahlbüro erhöht werden könnte. Frau Strähler könnte sich vorstellen, dass die ev. Kirchengemeinde offen wäre, einen Raum dafür zur Verfügung zu stellen. Der Quartiersrat beschließt mehrheitlich, ein Schreiben an das Wahlamt aufzusetzen und anzuregen, ein weiteres Wahllokal im oberen Bereich des Schelmengrabens für zukünftige Wahlen einzurichten.</li> </ul> </li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Nächste interne Sitzung am 3. April 2025</b></p> <p>Die nächste Sitzung wird als interne Sitzung am 3. April um 18 Uhr im Stadtteilzentrum, Besprechungsraum im 1. OG stattfinden.</p> <p>Ein Thema wird sein, dass das Stadtteilbüro die Möglichkeiten einer Beantragung von Verfügungsmitteln bei der Ortsverwaltung geklärt hat. D.h. es wird möglich sein, dass der Quartiersrat Gelder für kleine Projekte (über das Stadtteilbüro) beantragt. Schon jetzt sollten sich daher die Mitglieder des Quartiersrat Gedanken machen, für was das Geld eingesetzt werden könnte.</p>

Klaus Weiß bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 19:30 Uhr.

**Verteiler:**  
 Quartiersrat